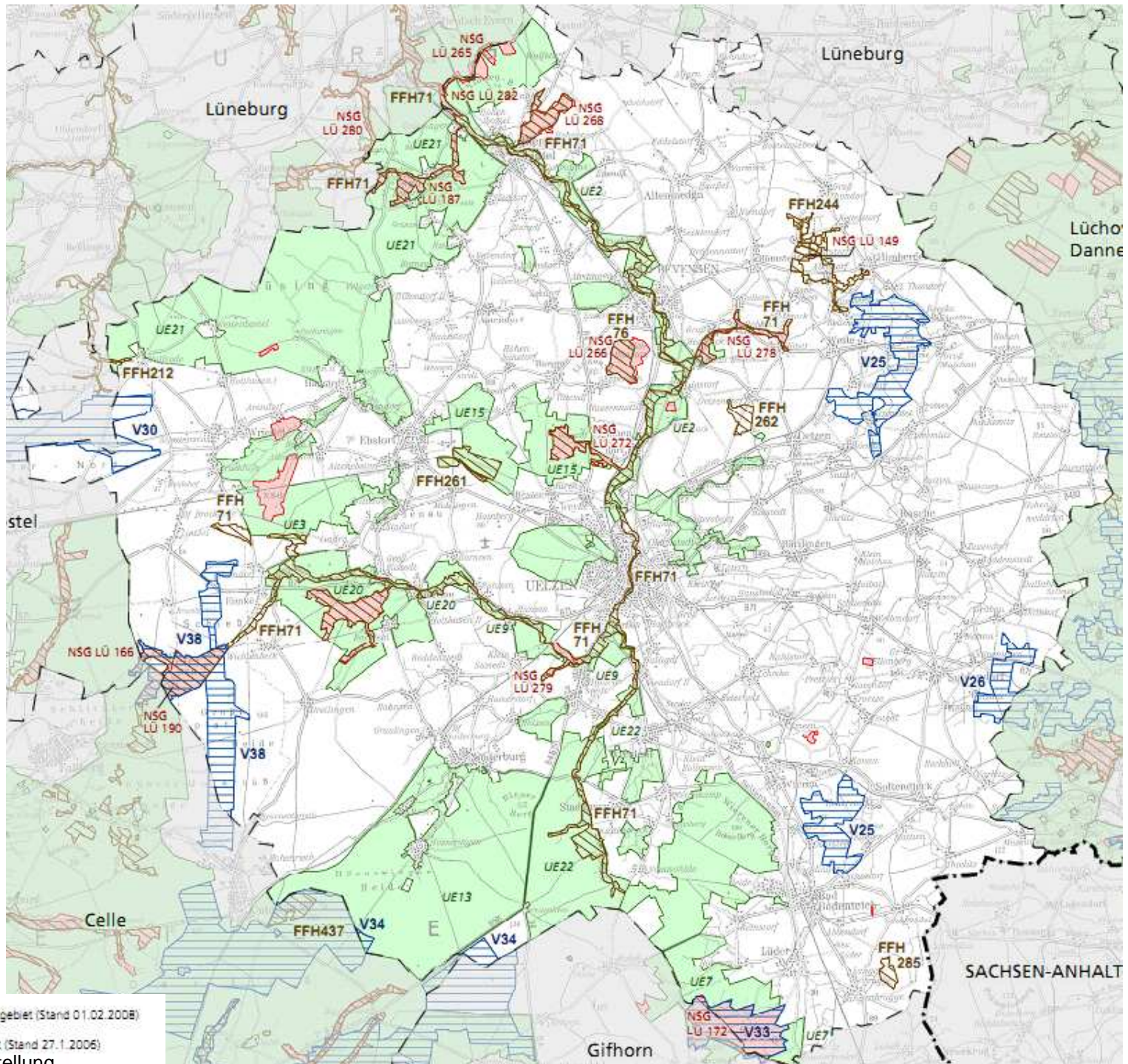


Information zum Stand und zur Planung der Sicherung von Natura 2000-Gebieten im Landkreis Uelzen

Umweltausschusssitzung am 26.01.2012





Schutzgebiete in der NATURA-2000 Sicherung

A) Sicherungskonzept, Vorlage 113/2008

Sicherungsfristen, Sicherungsvorschläge des NLWKN 2006 und 2008

UA: 07.07.2008, KA: 08.07.2008

Sicherung bis 2010 =	
Sicherung bis 2010 =	
Sicherung bis 2013 =	

B) Umsetzungskonzept, Vorlage 154/2008

UA: 03.11.2008, KA: 18.11.2008

A)
FFH-
Gebiete

FFH-Nr.	FFH-Name	Sicherungsfrist (6 Jahre nach Meldung an die EU-Kommission)	Sicherungsvorschlag des NLWKN 2006	Sicherungsvorschlag des NLWKN 2008
FFH 071	Ilmenau mit Nebenbächen	2010	siehe Teilgebiete	siehe Teilgebiete
	Teilgebiet: Bornbachtal	NSG am 29.05.2008 ausgewiesen	NSG	bereits erfüllt
	Teilgebiet: Obere Gerdauniederung und Wacholderheide Ellerndorf		NSG	Neuausweisungen: NSG Obere Gerdauniederung LSG Wacholderheide
	Teilgebiet: Brambosteler Moor und Kiehnmoor	NSG-VO von 1988 und 1992	keine Aussage	Alt-NSG-VO an FFH-RL anpassen
	Teilgebiet: Mittlere und untere Gerdauniederung	NSG Holdenstedter Teiche am 06.12.2007 ausgewiesen	keine Aussage	ALT-LSG-VO an FFH-RL anpassen
	Teilgebiet: Ilmenau Uelzen bis Kreisgrenze	NSG Dieksbeck am 02.05 2004 ausgewiesen; NSG Lüneburger Ilmenaaniederung am 13.12.2007 ausgewiesen	NSG, Alt-VO anpassen	ALT-LSG-VO an FFH-RL anpassen
	Teilgebiet: Röbbelbach	NSG am 06.12.2007 ausgewiesen	NSG	bereits erfüllt
	Teilgebiet: Vierenbach	NSG am 30.12.2004	NSG	bereits erfüllt
	Teilgebiet: Schierbruch und Forellenbachtal	NSG-VO von 1990	keine Aussage	Alt-NSG-VO an FFH-RL anpassen
	Teilgebiet: Im Sieken und Bruch	NSG am 29.03.2007 ausgewiesen	NSG	bereits erfüllt
	Teilgebiet: Mönchsbruch	NSG am 03.04.2008 ausgewiesen	NSG	bereits erfüllt
FFH 076	Lohn	NSG am 16.12.2004 ausgewiesen	NSG	bereits erfüllt
FFH 212	Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze	2013	NSG	Sicherung in Verbindung mit LK SFALG als NSG und LSG
FFH 244	Rotbauchunken-Vorkommen Strothe/Almstorf	2013	LSG	Ausweisung eines LSG
FFH 261	Bobenwald	2013	NSG	Ausweisung eines NSG
FFH 262	Kammolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf	2013	NSG	Ausweisung eines LSG
FFH 285	Kammolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge	2013	GLB	Ausweisung eines LSG

A) Vogelschutzgebiete

VSG-Nr.	VSG-Name	Sicherungsfrist (6 Jahre nach Meldung an die EU- Kommission)	Sicherungsvorschlag des NLWKN 2006	Sicherungsvorschlag des NLWKN 2008
V25	Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich	2010	LSG mit Vertrags- naturschutz	Neuausweisung eines LSG in Verbindung mit Vertragsnaturschutz
V26	Drawehn	2013	erst nach 2006 nachgemeldet	Ausweisung eines LSG in Verbindung mit Vertragsnaturschutz
V30	Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd	Selbstbindung	Selbstbindung	Selbstbindung
V33	Schweimker Moor und Lüderbruch	NSG-VO von 17.01.1989	keine Aussage	Alt-NSG-VO an FFH-RL anpassen in Abstimmung mit LK Gifhorn (FFH 292 Ise mit Nebenb.)
V34	Südheide und Aschautteiche bei Eschede	2013	NSG	Sicherung in Verbindung mit LK Celle
V38	Große Heide bei Unterlüß und Kiehnmoor	NSG-VO von 1988 und 1992	evtl. NSG	Alt-NSG-VO an FFH-RL anpassen

B) Bisherige Prioritätensetzung bei der Gebietsbearbeitung mit Sicherungsfrist 2010 – FFH-Gebiete

FFH-Nr.	geplante Schutzgebiete	gebietsbezogene Sicherungserfordernis	tatsächliche Umsetzungsmöglichkeiten	Gesamtbewertung
FFH 071	LSG Wacholderheide	Besonders geschütztes Biotop; hohe Bedeutung da die Entwicklung auch aus touristischer Sicht gewünscht.	gut	kurzfristig umsetzbar
FFH 071	NSG Obere Gerdau	hohe Priorität, da die LSG-VO keinen Erhalt von FFH-Lebensraumtypen und Tier- und Pflanzenarten sichert; hoher Anteil an FFH-Arten	intensive Betreuung des Verfahrens erforderlich, um örtliche Akzeptanz zu erreichen; eng mit Untere Gerdau verknüpft	langfristig umsetzbar
FFH 071	Aktualisierung ALT-LSG-VO oberes und unteres Gerdautal	hohe Priorität, da die LSG-VO keinen Erhalt von FFH-Lebensraumtypen sichert	intensive Betreuung des Verfahrens erforderlich, um örtliche Akzeptanz zu erreichen, eng mit Obere Gerdau verknüpft	langfristig umsetzbar
FFH 071	Aktualisierung der Alt-NSG-VO Brambosteler Moor und Kiehnmoor	niedrige Priorität da keine Gefährdung zu erwarten; Sicherung von ehemaligen Flächen der Landesforsten mit Seeadlervorkommen erforderlich	gut	kurzfristig umsetzbar
FFH 071	Aktualisierung der ALT-LSG-VO Ilmenau Uelzen bis Kreisgrenze	hohe Priorität, da die LSG-VO keinen Erhalt von FFH-Lebensraumtypen und Tier- und Pflanzenarten sichert; hoher Anteil an FFH-Arten	Intensive Betreuung erforderlich; sehr großes Gebiet; Diverse Nutzungen (Wasser- und Angelsport, Landwirtschaft.)	umsetzbar
FFH 071	Aktualisierung der Alt-NSG-VO Schierbruch und Forellenbachtal	kein hoher Handlungsbedarf, da die UNB derzeit einen Managementplan erarbeitet	Aktualisierung nach Vorliegen des Managementplanes sinnvoll	langfristig umsetzbar

B) Bisherige Prioritätensetzung bei der Gebietsbearbeitung mit Sicherungsfrist 2010 – Vogelschutzgebiete-Gebiete

Vogelschutzgebiete				
VSG-Nr.	geplante Schutzgebiete	gebietsbezogene Sicherungserfordernis	tatsächliche Umsetzungsmöglich- keiten	Gesamtbewertung
V25	LSG Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich	sehr hohe Priorität wg. A-39- und baurechtl. Planungen (Prüfung der FFH-Verträglichkeit)	schwierig, da sehr großes Gebiet mit artenschutzrechtl. Regelungen	umsetzbar
V33	Aktualisierung des Alt-NSG-VO Schweimker Moor und Lüderbruch	enge Verknüpfung mit Verfahren im LK Gifhorn	schwer abschätzbar	umsetzbar
Gesamtergebnis:				
1. LSG Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich		sehr hohe Priorität; bei hohem Aufwand umsetzbar		
2. LSG Wacholderheide		hohe Priorität, da die touristische Entwicklung vorangetrieben werden soll		
3. NSG Brambostler Moor und NSG Kiehnmoor		Art mit hohem Schutzanspruch, mit überschaubarem Aufwand umsetzbar		

Bereits ausgewiesene Gebiete/Teilgebiete

FFH-Gebiet	Teilgebiet	ausgewiesen als
FFH 076 Lohn		NSG 266, 03.12.2004, Bezirksregierung Lüneburg
FFH-Gebietes 071 „Ilmenau mit Nebenbächen“	Diecksbeck	NSG 265, 22.04.2004, Bezirksregierung Lüneburg
	Im Sieken und Bruch	NSG 272, 23.03.2007, NLWKN
	Röbbelbach	NSG Lü 278, 23.11.2007, NLWKN
	Röbbelbach	NSG Lü 278, 23.11.2007, NLWKN
	Mönchsbruch	NSG 284, 17.03.2008, NLWKN
	Bornbachtal	NSG Lü 285, 16.05.2008, NLWKN
	Vierenbach	NSG Lü 268, 15.12.2004, Bezirksregierung Lüneburg, geändert am 20.03.2009, Lk Uelzen

www.nlwkn.de



Kriterien des Landkreises für eine Rangfolge der Ausweisung von Schutzgebieten:

- a) Planungssicherheit (übergeordnete Gründe)
- b) begonnene bzw. fortgeschrittene Verfahren beenden
- c) „andocken“ an laufende Verfahren der Nachbarlandkreise
- d) naturschutzfachliche Kriterien

a) Planungssicherheit

Ausweisung des V 25 „Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich“ als LSG
höchste Priorität für den Landkreis,
Planungssicherheit für die geplante A39

b) begonnene Verfahren

LSG Wacholderheide Ellerndorf könnte ausgewiesen werden
(Teilgebiet des FFH-Gebietes 071 „Ilmenau mit Nebenbächen“)
Eigentümer und Nutzer informiert, Akzeptanz vorhanden,
Schutzgebietsverordnung muss noch erarbeitet werden

Ausweisung des V 25 „Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich“ als LSG

c) Andocken

Was machen die Nachbarkreise?

Landkreis Gifhorn: alle Gebiete als NSG ausweisen, zuerst nur FFH-Gebiete

Landkreis Celle: zunächst Gebiete im Bereich der Südheide

Heidekreis: Ausweisung „Gewässersystem d. Luhe u. d. unteren Neetze“ in Bearb.

Landkreis Lüchow-Dannenberg: keine weiteren Schutzgebiete,
LSG „Elbhöhen-Drawehn“ reiche aus,
wenn Vertragsnaturschutz greift

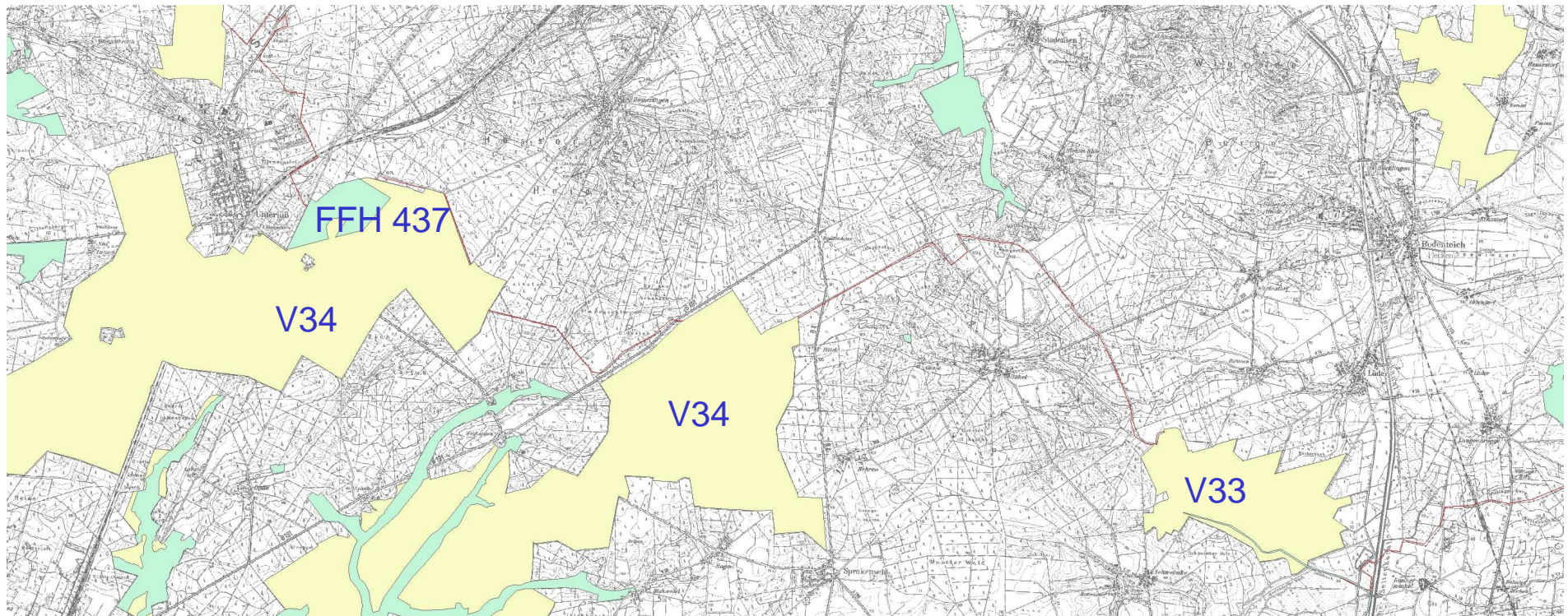
Landkreis Lüneburg: angrenzendes Gebiet „Lüneburger Ilmenauniederung
mit Tiergarten“ bereits ausgewiesen,
„Gewässersystem d. Luhe u. d. unteren Neetze“ nicht
angrenzend

c) Andocken

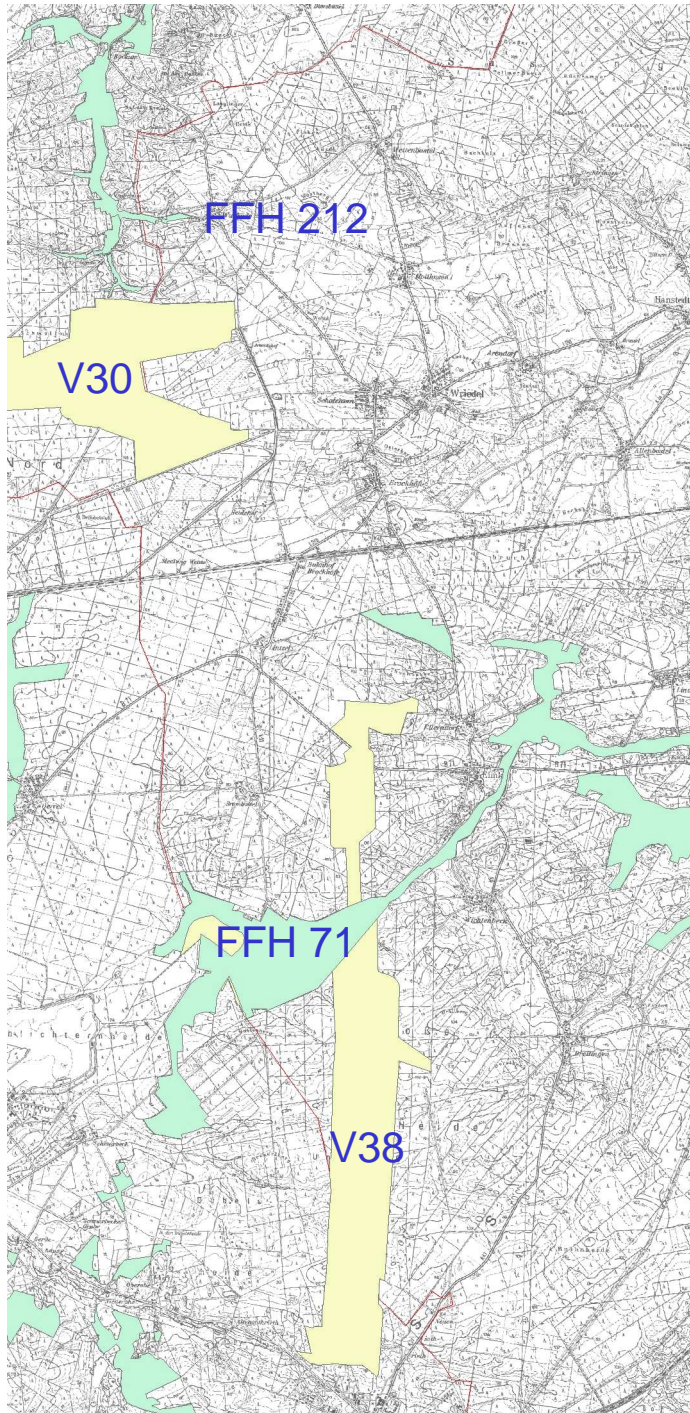
Was bedeutet das für landkreisübergreifende Gebiete?

Nachbarkreis	geplante Aktivitäten des Landkreises Uelzen
Gifhorn	<ul style="list-style-type: none">• Federführung Landkreis Uelzen für V33 „Schweimker Moor und Lüderbruch“,• warten auf Ausweisung von V34 „Südheide u. Aschauteiche bei Eschede“
Celle	<ul style="list-style-type: none">• warten auf Ausweisung von V34 „Südheide u. Aschauteiche bei Eschede“,• ankoppeln an die Verfahren FFH 71 „Ilmenau mit Nebenbächen“ sowie FFH 437 „Lünsholz“
Heidekreis	<ul style="list-style-type: none">• Zipfel „Gewässersystem d. Luhe u. d. unteren Neetze“ allein ausweisen
Lüchow-Dannenberg	<ul style="list-style-type: none">• Teil vom V26 „Drawehn“ in eigenem Verfahren ausweisen
Lüneburg	<ul style="list-style-type: none">• keine grenzübergreifenden Vorhaben mehr

Lage der landkreisübergreifenden Gebiete im Südkreis



FFH 292 „Ise mit Nebenbächen“ nicht dargestellt



Lage der
landkreisübergreifenden
Natura 2000- Gebiete im
Westkreis (links) und
Ostkreis (unten)



d) naturschutzfachliche Kriterien
 Stand der Ausweisungen im Landkreis: FFH-Gebiete,
 FFH 071: Ilmenau mit Nebenbächen

Teilgebiet	Stand der Ausweisung	fachliche Priorität Sicherungsbedarf
Oberes Gerdautal und Wacholderheide Ellerndorf	Geplant: NSG Oberes Gerdautal LSG Wacholderheide	I
Brambosteler Moor und Kiehnmoor	alte NSG-Verordnung anpassen	I
Mittlere und untere Gerdauniederung	NSG und LSG, alte LSG-Verordnung anpassen	I
Ilmenau Uelzen bis Kreisgrenze	NSG, LSG, alte LSG-Verordnung muss angepasst werden	I
Schierbruch und Forellenbachtal	NSG, alte NSG-Verordnung muss angepasst werden	

d) Naturschutzfachliche Kriterien

Stand der Ausweisungen im Landkreis: FFH-Gebiete

Gebiet	Stand der Ausweisung	fachliche Priorität
FFH 212 Gewässersystem der Luhe und unteren Neetze“	Ausweisung als NSG und/oder LSG (Heidekreis vorgeprescht)	II
FFH 244 Rotbauchunken-Vorkommen Strothe/Almstorf	Ausweisung als LSG	II
FFH 261 Bobenwald	Ausweisung als NSG	II
FFH 262 Kammmolch-Biotop Mührgehege/Oetzendorf	Ausweisung als LSG	II
FFH 285 Kammmolch-Biotop nordöstlich Langenbrügge	Ausweisung als LSG	II
FFH 292 Ise mit Nebenbächen	Ausweisung als NSG mit Lk Gifhorn (Lk Uelzen kaum betroffen)	
FFH 437 Lünsholz	Ausweisung als NSG mit Lk Celle (Lk Uelzen kaum betroffen)	

d) naturschutzfachliche Kriterien

Stand der Ausweisungen im Landkreis: Vogelschutzgebiete

Gebiet	Stand der Ausweisung	Priorität
V25: Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich	Geplant: Neuausweisung eines LSG in Verbindung mit Vertragsnaturschutz	I
V26: Drawehn	Geplant: Neuausweisung eines LSG in Verbindung mit Vertragsnaturschutz	II
V33: Schweimker Moor und Lüderbruch	Alte NSG-Verordnung an FFH-RL in Abstimmung mit dem LK Gifhorn anpassen (FFH Gebiet 292 direkt angrenzend)	-
V34: Südheide und Aschauteiche bei Eschede	Sicherung in Verbindung mit LK Celle (Federführung) und LK Gifhorn	-
V38: Große Heide bei Unterlüß und Kiehnmoor	Alte NSG-Verordnung Lü 166 an FFH-RL anpassen (z.T. im Lk Celle und Heidekreis), ansonsten geringer Sicherheitsbedarf	-
V30: Truppenübungsplätze Munster Nord und Süd	Selbstbindung, Vereinbarung auf Landesebene mit dem BMVg und der Bundesanstalt für Immobilienfragen (z.T. Heidekreis), 15.06.2009	

Gebiete, die zunächst bearbeitet werden sollen

Kriterium	Gebiet	Geplante Ausweisung
a)	V25: Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich	Neuausweisung eines LSG in Verbindung mit Vertragsnaturschutz
b)	Wacholderheide Ellerndorf, Teilgebiet des FFH-Gebietes 071 „Ilmenau mit Nebenbächen“	LSG Wacholderheide
c)	danach alle grenzübergreifenden Gebiete	



Foto: Lars Wellmann



V25: Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich

wertbestimmende Brutvögel:



Ortolan (*Emberiza hortulana*)

Fotos: Lars Wellmann



Heidelerche (*Lullula arborea*)

Aufgaben für V25

Ortolan (<i>Emberiza hortulana</i>)	Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>)
<ul style="list-style-type: none">• kleinparzellierte, strukturreiche Ackerlandschaften mit enger Verzahnung v. (Sommer-)Getreide u. Hackfruchtanbau• Strukturvielfalt: Baumreihen, Einzelbäume, Obstwiesen, Alleen• durchsonnte, lichte Waldränder	<ul style="list-style-type: none">• strukturreiche Acker- u. Brachflächen mit freier Zugänglichkeit zum Boden• Magerstandorte, Sandheiden, naturnahe Trockenlebensräume
<ul style="list-style-type: none">• Saumstrukturen, strukturreiche Waldrand-Acker-Übergänge• reichhaltiges Nahrungsangebot an Insekten und Sämereien• extensiver Ackerbau	



Warum NATURA 2000-Gebiete ausweisen?

BNatSchG

§32 Schutzgebiete

- (1) Die Länder wählen die Gebiete, die der Kommission nach Artikel 4 Absatz 1 der Richtlinie 92/43/EWG und Artikel 4 Absatz 1 und 2 der Richtlinie 79/409/EWG zu benennen sind, nach den in diesen Vorschriften genannten Maßgaben aus. Sie stellen das Benehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit her. Dieses beteiligt die anderen fachlich betroffenen Bundesministerien und benennt die ausgewählten Gebiete der Kommission. Es übermittelt der Kommission gleichzeitig Schätzungen über eine finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft, die zur Erfüllung der Verpflichtungen nach Artikel 6 Absatz 1 der Richtlinie 92/43/EWG einschließlich der Zahlung eines finanziellen Ausgleichs insbesondere für die Land- und Forstwirtschaft erforderlich ist.
- (2) **Die in die Liste nach Artikel 4 Absatz 2 Unterabsatz 3 der Richtlinie 92/43/EWG aufgenommenen Gebiete sind nach Maßgabe des Artikels 4 Absatz 4 dieser Richtlinie und die nach Artikel 4 Absatz 1 und 2 der Richtlinie 79/409/EWG benannten Gebiete entsprechend den jeweiligen Erhaltungszielen zu geschützten Teilen von Natur und Landschaft im Sinne des § 20 Absatz 2 zu erklären.**
- (3) Die Schutzerklärung bestimmt den Schutzzweck entsprechend den jeweiligen Erhaltungszielen und die erforderlichen Gebietsbegrenzungen. Es soll dargestellt werden, ob prioritäre natürliche Lebensraumtypen oder prioritäre Arten zu schützen sind. Durch geeignete Gebote und Verbote sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen ist sicherzustellen, dass den Anforderungen des Artikels 6 der Richtlinie 92/43/EWG entsprochen wird. Weiter gehende Schutzvorschriften bleiben unberührt.
- (4) **Die Unterschutzstellung nach den Absätzen 2 und 3 kann unterbleiben, soweit nach anderen Rechtsvorschriften einschließlich dieses Gesetzes und gebietsbezogener Bestimmungen des Landesrechts, nach Verwaltungsvorschriften, durch die Verfügungsbefugnis eines öffentlichen oder gemeinnützigen Trägers oder durch vertragliche Vereinbarungen ein gleichwertiger Schutz gewährleistet ist.**